

JESUS CHRISTUS spricht:  
**„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes geht.“**

Matth. 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt  
HÖRE GOTTES WORT AM TELEFON vom 24.-30.04.2021

Nr. 21/17-A

Lieber Hörer,

Auch heute heiße ich dich am Telefon wieder sehr herzlich willkommen.

Wie viele Menschen leiden heute unter den mancherlei Einschränkungen der Gegenwart. Man schaut zurück und vergleicht vergangene Zeiten mit der Gegenwart. Wir alle neigen zu solchen Vergleichen. Aber wird es uns helfen, die entstandenen Nöte hilfreich durchzustehen?

Hast du schon einmal überlegt, wie viele Menschen es auf unserer Erde gibt, die schon längst unter allergrößten Einschränkungen leben müssen. Nicht, dass ich das, was gegenwärtig über Volk und Land läuft, für gut heiße – nein! Gott hat uns längst durch sein Wort auf den Zerfall dieser Generation und den Niedergang unserer Nation vorbereitet.

Aber ich möchte mich auf keinen Fall von diesen Gegebenheiten negativ beeinflussen lassen. Ich will mich der Situation durch Gottes Gnade stellen. Da ist mir das, was ich jetzt vorlesen möchte, eine große Hilfe. Hör doch bitte, wie es hier heißt:

Eine Blindgeborene wurde einst bedauert, dass sie gar nichts sehen könne von geliebten Menschen und den Schönheiten der Schöpfung. Da antwortete sie mit glücklichem Lächeln:

*„O, ich habe euch viel voraus! Ihr braucht mich nicht zu bedauern, vielmehr bedauere ich euch!“*

*Ihr Armen habt eure Augen besudelt und befleckt, da ihr so viel Hässliches gesehen habt. Ich sehe nichts, **bis ich Jesus sehe in seiner Herrlichkeit. Ich spare mein Augenlicht für IHN.**“*

Wie überaus hilfreich ist uns doch das, was jene Blindgeborene sagt. Sie ist uns ein wunderbares Vorbild. Hast du es bemerkt? Sie hat genau gewusst, unter welchem unheimlichen Einfluss die Augen eines Menschen stehen. Ihre Einschränkung war für sie Segen.

Hör doch bitte, wie unser Heiland davon spricht: **„Das Auge ist die Leuchte des Leibes. Wenn aber dein Auge verdorben ist, so wird dein ganzer Leib finster sein. Wenn nun das Licht in dir Finsternis ist, wie groß wird dann die Finsternis sein!“**

Das zweite: Sie konzentrierte sich ganz auf den Himmel. So steht es ja auch in der Bibel: **„Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist...“**

Lieber Hörer, halte deine Augen täglich rein und richte sie in allen Entscheidungen aus aufs Ziel.

*Dann hast du nicht umsonst gelebt.*

---

Herzliche Einladung zur **TELEFON-KURZPREDIGT**: 4 Minuten, Tag und Nacht

☎ **07424 / 50 17 84** vom Ausland aus: ☎ **0049.7424.50.17.84**

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Weberstr. 10, D-78647 Trossingen